

Pressemitteilung: 13 533-026/25

# Großhandelspreise im Jänner 2025 um 1,3 % gestiegen

**Der Vergleich zum Vormonat zeigt ein Preisplus von 1,5 %**

Wien, 2025-02-07 – Der Großhandelspreisindex (GHPI 2020) für Jänner 2025 erreichte nach vorläufigen Berechnungen von Statistik Austria 131,4 Indexpunkte. Das entspricht einem Anstieg von 1,3 % im Vergleich zum Jänner des Vorjahres. Im Vormonatsvergleich erhöhten sich die Preise um 1,5 %. Im Dezember 2024 hatte die Jahresveränderungsrate +0,9 % betragen.

„Nachdem der österreichische Großhandel im Jahr 2024 seine Preise zumeist gesenkt hat, sehen wir zu Jahresbeginn 2025 wieder einen Anstieg. Im Vergleich zum Jänner des Vorjahres legten die Großhandelspreise um 1,3 % zu, verglichen mit dem Vormonat Dezember um 1,5 %. Die Verteuerung im Monatsabstand ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass einige Unternehmen ihre Preise nicht laufend, sondern mit Jahresbeginn anpassen. Zudem wurde die CO<sub>2</sub>-Steuer mit Jahresbeginn angehoben, was sich auf die Preise von Treibstoffen und Mineralölerzeugnissen durchschlägt“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

## Preisplus im Jahresabstand

Im Jänner 2025 waren für den Preisanstieg im Großhandel von 1,3 % binnen Jahresfrist insbesondere die Preiszuwächse bei Uhren und Schmuck (+17,5 %), Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen (+12,9 %) und alkoholfreien Getränken (+11,0 %) verantwortlich. Darüber hinaus zogen die Preise für Fleisch und Fleischwaren (+7,4 %), Bücher, Zeitungen und Zeitschriften (+6,1 %), Musikinstrumente (+6,0 %), Zucker, Süßwaren und Backwaren (+5,7 %), Schreibwaren und Bürobedarf (+5,2 %) sowie Reinigungsmittel (+5,1 %) im Vergleich zum Vorjahr an. Getreide, Saatgut und Futtermittel (+4,4 %), Textil-, Näh- und Strickmaschinen sowie Rohholz und Holzhalbwaren (je +4,3 %) verteuerten sich ebenfalls.

Günstiger wurden technische Chemikalien (–15,2 %), feste Brennstoffe (–15,0 %), Eisen und Stahl (–4,8 %) sowie Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik (–3,1 %). Düngemittel und agrochemische Erzeugnisse (–2,6 %), Häute und Leder (–1,9 %), Bauelemente aus Metall und Installationsbedarf (–1,1 %) verbilligten sich ebenfalls.

## Preiszuwächse innerhalb eines Monats

Im Vergleich zum Vormonat Dezember 2024 stiegen die Großhandelspreise um 1,5 %. Verteuert haben sich im Monatsabstand insbesondere sonstige Mineralölerzeugnisse (+8,4 %), Obst, Gemüse und Kartoffeln (+5,3 %), Motorenbenzin inkl. Diesel (+5,1 %) und Musikinstrumente (+4,5 %). Blumen und Pflanzen (+2,7 %), Sanitärkeramik (+2,5 %), Eisen und Stahl (+2,4 %), Möbel, Teppiche, Lampen und Leuchten sowie Bücher, Zeitungen und Zeitschriften (jeweils +2,3%), aber auch Uhren und Schmuck (+2,1 %), Düngemittel und agrochemische Erzeugnisse (+2,0 %) kosteten ebenfalls mehr als im Vormonat.

Preisrückgänge im Vormonatsvergleich gab es hingegen bei Bauelementen aus Metall und Installationsbedarf (–2,5 %), Altmaterial und Reststoffen (–1,5 %), lebenden Tieren (–1,4 %) sowie technischen Chemikalien (–1,0 %).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Großhandelspreisindex finden Sie auf unserer [Website](#). Zudem steht Ihnen für Auswertungen auch der nun aktualisierte [Wertsicherungsrechner](#) zur Verfügung.

### Großhandelspreisindex (ohne Mehrwertsteuer)

Berichtsperiode	Gesamtindex 2020 = 100	Veränderung in Prozent	
		Vorperiode	Vorjahresperiode
2025 Jänner <sup>1</sup>	131,4	1,5	1,3
<b>2024 Jahresdurchschnitt</b>	<b>129,9</b>	-	<b>-1,0</b>
<b>2024 4. Quartal</b>	<b>129,5</b>	<b>0,1</b>	<b>-0,2</b>
2024 Dezember	129,5	-0,1	0,9
2024 November	129,6	0,2	-0,1
2024 Oktober	129,3	0,7	-1,3
<b>2024 3. Quartal</b>	<b>129,4</b>	<b>-0,7</b>	<b>-1,0</b>
2024 September	128,4	-0,7	-3,1
2024 August	129,3	-0,9	-1,2
2024 Juli	130,5	0,5	1,4
<b>2024 1. Halbjahr</b>	<b>130,4</b>	-	<b>-1,3</b>
<b>2024 2. Quartal</b>	<b>130,3</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,0</b>
2024 Juni	129,9	-0,1	0,5
2024 Mai	130,0	-0,8	0,3
2024 April	131,0	0,5	-0,8
<b>2024 1. Quartal</b>	<b>130,5</b>	<b>0,6</b>	<b>-2,6</b>
2024 März	130,4	-0,7	-2,0
2024 Februar	131,3	1,2	-2,1
2024 Jänner	129,7	1,0	-3,8
<b>2023 Jahresdurchschnitt</b>	<b>131,2</b>	-	<b>-1,7</b>
<b>2023 4. Quartal</b>	<b>129,7</b>	<b>-0,8</b>	<b>-4,8</b>
2023 Dezember	128,4	-1,0	-3,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Preiserhebungen.

1) Vorläufige Zahlen.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Für den Großhandelspreisindex (GHPI) wird seit Jänner 2021 eine neue Indexperiode mit dem Basisjahr 2020 veröffentlicht. Bisherige Zeitreihen können verkettet weitergeführt werden. Jede Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Jahresmesszahl des aktuellen Großhandelspreisindex 2020 (GHPI 2020) wird für das Basisjahr 2020 auf 100,0 normiert.

Weitere Informationen zur Methodik sowie Definitionen sind in der [Standard-Dokumentation](#) und in der [Revisionschrift](#) des Großhandelspreisindex enthalten.

**Statistik Austria** ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom fachstatistischen Generaldirektor Tobias Thomas und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

#### Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Barbara Albl, Tel.: +43 1 711 28-8226, E-Mail: [barbara.albl@statistik.gv.at](mailto:barbara.albl@statistik.gv.at)

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

#### Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA